

# Der verschmähte Frieden

Autor(en): **Czerpien, Karl**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Der verschmähte Frieden

England und Frankreich haben erklärt, daß sie jedes Friedensvermittlungs-Angebot als unfreundlichen Akt betrachten würden.

(Zeichnung von Karl Gjerpken)

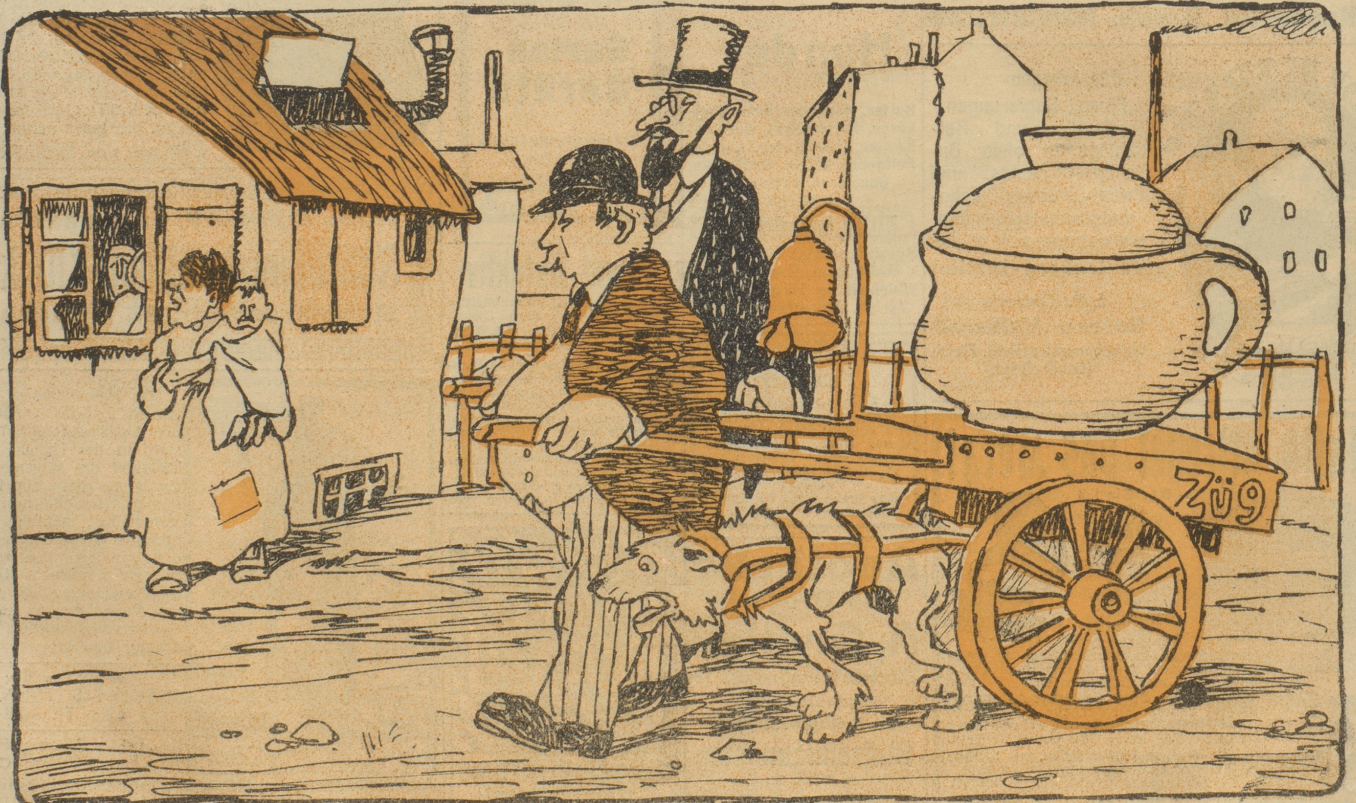


Um nicht zu früh zu kommen, hat der Gerichtsvollzieher die Rolle des Friedensengels übernommen.

## Umwälzung im Wahlwesen

Meyer-Rusca will auch den Gebrechlichen das Stimmen ermöglichen und meint, man solle bei ihnen die Stimmzettel auf einem Tügelchen einsammeln.

(Zeichnung von S. Boscollo jun.)



(Der Nebelspalter empfiehlt überhaupt die allgemeine Anwendung dieses Modus)

„Naa, stand uf, de Stimmzetteldrage-n isch dunne!“